

# Die Parzellierung des Todes. Das Amtsgericht Auschwitz und die Grundbücher der IG Farben

**27. April 2022, 18.00 Uhr c.t.**

Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Raum Hs1, Europaplatz 1, 15230 Frankfurt  
(Oder)

Vortrag und Diskussion mit **Prof. Dr. Benjamin Lahusen** (Lehrstuhl für  
Bürgerliches Recht und Neuere Rechtsgeschichte, EUV)

Moderation: **Dr. Frank Grelka** (Zentrum für Interdisziplinäre  
Polenstudien, EUV)

Grundbücher dokumentieren die Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden.  
Ihre Pflege obliegt den Amtsgerichten. Das ist im deutschen Recht seit etwa  
150 Jahren so, und deshalb war es auch in Auschwitz so. Ab 1939 gab es dort  
ein deutsches Amtsgericht, dem die Aufgabe zufiel, die Beschlagnahmen der SS  
für die IG Farben juristisch nachzubereiten und die nackte Gewalt des  
Massenmords in die Logik einer wirtschaftlichen Investition zu überführen. Der  
Beitrag untersucht, welche Rechtsarbeiter für diese Aufgabe auserkoren  
wurden, was sie in Auschwitz genau taten, und vor allem: warum

**Eine Veranstaltung im Rahmen der Wanderausstellung #StolenMemory der  
Arolsen Archives über persönliche Gegenstände von KZ-Häftlingen**

**8. April bis 3. Mai 2022**

Platz vor dem Auditorium Maximum  
Logenstraße 4  
15230 (Frankfurt) Oder

Geöffnet täglich 10-18 Uhr

Die Ausstellung in Frankfurt (Oder) wird von der Kulturkordinatorin der Europa-Universität Viadrina und der  
Stadt Frankfurt (Oder) organisiert.

Kontakt: [ckrueger@europa-uni.de](mailto:ckrueger@europa-uni.de)



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

